

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0044-I/PR3/2014
DVR:0000175

Wien, am 19. Jänner 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Lopatka und KollegInnen haben am 20. November 2014 unter der **Nr. 3133/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Attraktivierung der Bahninfrastruktur in der Oststeiermark gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Welche Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen sind zur Attraktivierung der Bahn in der Oststeiermark im Rahmenplan 2014 bis 2019 enthalten?*
- *Welche Instandhaltungsinvestitionen sind insbesondere auf der Radkersburger Bahn bis 2018 vorgesehen?*
- *Werden alle für die Radkersburger Bahn zugesagten Baumaßnahmen auch tatsächlich durchgeführt?*

Gemäß geltendem Rahmenplan 2014 – 2019 werden rund 50 Mio. Euro für Infrastrukturmaßnahmen an den bestehenden Bahnstrecken in der Oststeiermark sowie an der Radkersburger Bahn zur Gewährleistung des sicheren Betriebes investiert.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie viele Langsamfahrstellen gibt es auf der Strecke zwischen Fehring und Wien bzw. der Radkersburger Bahn?*
- *Gibt es in Ihrem Wirkungsbereich Vorhaben, die Langsamfahrstellen auf dieser Strecke zu beseitigen?*

Auf der Strecke Wien Meidling – Fehring existiert derzeit eine Langsamfahrstelle.

Zur Vermeidung von Langsamfahrstellen mit Auswirkungen auf den Fahrplan und zur Gewährleistung des sicheren Betriebes werden kontinuierlich Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Zu Frage 6:

- *Welche Möglichkeiten werden genutzt, die Fahrgeschwindigkeit auf der Strecke zwischen Fehring und Wien bzw. auf der Radkersburger Bahn zu erhöhen?*

Seitens der ÖBB-Infrastruktur AG sind derzeit Untersuchungen im Gange.

Zu Frage 7:

- *Wie stellt sich die Anzahl der Verspätungsminuten auf der Bahnstrecke Fehring-Wien bzw. der Radkersburger Bahn dar?*

Die Züge zwischen Wien Meidling und Friedberg sowie zwischen Spielfeld-Straß und Bad Radkersburg hatten im Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis aktuell Ende November 2014 den hohen Pünktlichkeitsgrad von rund 98%. Die durchschnittliche Ankunftsverspätung der Züge in diesen Abschnitten lag unter einer Minute.

Zu Frage 8:

- *Gibt es seitens Ihres Ressorts bzw. der ÖBB Konzepte zur Attraktivierung der Bahnstrecke Fehring-Wien bzw. der Radkersburger Bahn?*

Derzeit gibt es auf beiden Strecken nahezu einen 2-Studentakt, der die regionalen Erfordernisse bedarfsgerecht abbildet. Seit Einführung der Taktsysteme haben sich die Fahrgastzahlen auf beiden Strecken sehr positiv entwickelt. Weitere Verbesserungsmaßnahmen sind mit

entsprechender Finanzierung in Abstimmung mit den zuständigen Stellen des Landes Steiermark möglich.

Zu Frage 9:

- *Wie viele Wochen- und Monatskarten werden für die Strecke Fehring-Wien bzw. die Radkersburger Bahn gelöst?*

Die ÖBB-Personenverkehr AG steht im Zuge der Liberalisierung des schienengebundenen Personenverkehrs seit Dezember 2009 im Wettbewerb mit Drittanbietern. Die Erfahrungswerte, Berechnungen und internen (Finanz)Daten der ÖBB-Personenverkehr AG stellen unternehmensinterne Daten dar, deren Weitergabe sowohl aus rechtlicher als auch aus wirtschaftlicher Sicht nicht möglich ist.

Zu Frage 10:

- *Wie viele Unfälle ereigneten sich auf der Strecke Fehring - Wien bzw. der Radkersburger Bahn seit Jänner 2013?*

Seit Jänner 2013 waren auf diesen beiden Strecken zwei Zugunfälle zu verzeichnen.

Zu Frage 11:

- *Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Sicherheit auf der Strecke Fehring - Wien bzw. der Radkersburger Bahn zu erhöhen?*

Zur Gewährleistung des sicheren Betriebes erfolgen kontinuierliche Überprüfungen des Schienennetzes und die Setzung der erforderlichen Maßnahmen.

Darüberhinaus möchte ich festhalten, dass die zuständige Behörde für die Radkersburgerbahn der Landeshauptmann der Steiermark ist.

Zu den Fragen 12 und 13:

- *Wie groß ist der Anteil der ungesicherten Bahnübergänge auf den Strecken Fehring - Wien bzw. auf der Radkersburger Bahn?*
- *Gibt es Bestrebungen, diesen Anteil zu reduzieren?*

Alle schienengleichen Eisenbahnkreuzungen sind gesichert.

Zu den Fragen 14 bis 16:

- *Wurde der Bahnübergang in Stögersbach in Hinsicht auf die Sicherheit bereits überprüft?*
- *Wenn Ja, welche Maßnahmen werden zur Sicherung des Bahnüberganges ergriffen?*
- *Wenn Nein, wann wird eine Überprüfung durchgeführt?*


Die neue Eisenbahnkreuzungsverordnung aus dem Jahre 2012 sieht eine österreichweite behördliche Überprüfung aller technisch und nicht technisch gesicherten Eisenbahnkreuzungen vor. Seitens der zuständigen Behörde (Landeshauptmann der Steiermark) ist die Überprüfung von Eisenbahnkreuzungen im Bereich Stögersbach für 2020 vorgesehen.

Zu Frage 17.:

- *Wie stellen Sie in dieser Region, insbesondere für die Strecke Fehring-Wien bzw. die Radkersburger Bahn sicher, dass im Sinne der Empfehlungen des Rechnungshofes eine bessere Abstimmung von Bahn und Bus umgesetzt wird?*

Die Abstimmung des Fahrplanangebotes auf der Schiene mit den Busfahrplänen wird federführend durch die Verbände und Länder koordiniert. Dazu ist die ÖBB-Personenverkehr AG laufend in Kontakt mit den Planungsabteilungen des Landes und des Verkehrsverbundes.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtsigniert. 2982/AB XXV. GP - Anfragebeantwortung 5 von 5	
 <p data-bbox="193 152 336 203">Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie</p>	Datum	2015-01-20T10:30:10+01:00
	Seriennummer	437268
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	dX2sZOfpnaadkHw3BzyJ8ORIndwvd+RUkOmMTKimmA3d5drHhg2ZTiKRbzMYOH5pCjtSDkDn9M+zYu4r0yNSLWwnzbUBSncjImpees75odpkcCXkxqJzv7zzaQcpqT0R1f+Cjj9yGgjm6pKJHcngHsgdvPK7kV1nnOy43UX3IU=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	